

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
1 Würde als zentraler Begriff in der gegenwärtigen Diskussion um die Sterbehilfe . . . . .	11
2 Die Angst vor einem durch Leiden bedingten Würdeverlust. Zur heute gängigen Begriffsverwendung . . . . .	13
2.1 Würdevolles Sterben angesichts entwürdigenden Leidens? . . . . .	13
2.2 Würde als empirische Qualität . . . . .	16
3 Differenzierung des Würdebegriffs . . . . .	18
3.1 Zum Prinzip der Menschenwürde . . . . .	21
3.2 Die geschichtliche Entwicklung des Würdebegriffs . . . . .	22
3.3 Neuere Infragestellungen des Konzepts der Menschenwürde. . . . .	27
3.4 Inhärente vs. kontingente Würde . . . . .	32
3.5 Zur ethischen Bedeutung der <i>Imago-Dei</i> - Konzeption . . . . .	36
3.6 Konsequenzen für die medizinethische Diskussion . . . . .	41
4 Der Mythos eines «würdigen Todes» . . . . .	46
4.1 Das Autonomie-Ethos und das geforderte Recht auf den «eigenen Tod» . . . . .	46

4.2	Das fragwürdige Ideal eines «würdigen Todes» . . . . .	55
4.3	Zur Humanität und zur Würde der Leidenden . . . . .	59
5	Relevanz und Grenze des Würdebegriffs in der Diskussion um die Sterbehilfe . . . . .	64
5.1	Der Begriff der <i>inhärenten</i> Würde als Argument <i>für</i> die aktive Sterbehilfe. . . . .	64
5.2	Der Begriff der <i>inhärenten</i> Würde als Argument <i>gegen</i> die aktive Sterbehilfe. . . . .	67
5.3	Der Begriff der <i>kontingenten</i> Würde als generelle Orientierungsrichtlinie im Umgang mit Sterbenden . . . . .	69
6	Auf dem Weg zu einer menschenwürdigen Kultur im Umgang mit Sterben und Tod . . . . .	73
6.1	Gesellschaft . . . . .	74
6.2	Medizin . . . . .	77
6.3	Persönliche Begleitung und Pflege . . . . .	81
	Literatur. . . . .	86